

Inhalt

Vorwort	8
Scham – das tabuisierte Gefühl	10
Wie Gesellschaften mit Scham umgehen	10
Scham als „Wächterin“ der Würde	12
Weitergabe von Scham	13
Was ist Scham?	14
Scham und Beschämung	17
„Gesunde“ und „traumatische“ Scham	19
Das Wichtigste auf einen Blick	21
Wie zeigen sich Schamgefühle?	23
Was im Gehirn passiert	23
Die Scham „los-“werden	24
Von Scham zu Gewalt	27
Von Scham zu Resignation	28
Angst vor Fehlern	30
Scham und Depression	30
Abgewehrte Schamgefühle erkennen	31
Warnsignale im Pflorgeteam	34
Das Wichtigste auf einen Blick	35
Wie wird Scham ausgelöst?	37
Scham infolge von Missachtung	37
Scham infolge von Grenzverletzungen	43
Scham infolge von Ausgrenzung	46
Scham infolge von Verletzungen der eigenen Werte	52
Das „Würde-Mobile“	56
Das Wichtigste auf einen Blick	59
Positive Funktionen der Scham	62
Beispiel: professionelle Pflege	62

Beispiel: häusliche Pflege	67
Das Wichtigste auf einen Blick	70
Scham und Würde der Pflegenden	72
Scham und Ekel gehören dazu	72
Pflegende Angehörige und die Scham	76
Professionell Pflegende und die Scham	79
Stichwort „Sexualität“	79
Das Wichtigste auf einen Blick	84
Scham und Würde in der Pflegebeziehung	86
Beispiel: gynäkologische Untersuchung	86
Das komplexe Zusammenspiel von „undoing shame“	87
Warum „undoing shame“ manchmal nicht so gut gelingt	90
Gestaltung einer menschenwürdigen Pflegebeziehung	94
Die Rahmenbedingungen von Pflege	100
Wenig Anerkennung, viel Druck	100
Gestaltung eines würdigen Pflegeklimas	103
Zum Abschluss	108
Literatur	111